

Jugendparlament Barsinghausen

20.10.2009

NIEDERSCHRIFT

zur
Sitzung des Jugendparlaments

Sitzung-Nr: 3/2. WP

Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 2. November 2006 von 17:05 Uhr bis 18:25 Uhr

Sitzungsort: KUBA - Kulturzentrum Barsinghausen, Egestorfer Straße 3

ANWESEND SIND:	
es fehlten entschuldigt	
1 Abgeordnete	Wieczorek
von der Verwaltung	
2 Verwaltungsbeamter	Hoffmann
3 Verwaltungsangestellte	Huschenhöfer
4 Verwaltungsangestellter	Reuter
5 Bürgermeister	Zieseniß
als Gäste	
6 Ratsherr	Höfer
7 Ratsherr	Hugo
Abgeordnete	
8 Abgeordnete	Becker
9 Abgeordnete	Böger
11 Abgeordnete	Hummel
13 Abgeordnete	Ludwig
14 Abgeordnete	Ottermann
18 Abgeordnete	Schildt
19 Abgeordnete	Stührmann
20 Abgeordnete	Wilke
Abgeordneter	
10 Jugendbürgermeister	Engelke
12 Abgeordneter	Kunkel
15 Abgeordneter	Percheim
16 Abgeordneter	Robra
17 Abgeordneter	Schaper
21 Abgeordneter	Zurek

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der II. WP vom 25.09.2006
3. Fragestunde
4. Termine
5. Vorstellung des Bürgermeisters über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament
6. Ergänzungen zur Geschäftsordnung und Richtlinie des Jugendparlaments
7. Gartenregion Hannover 2009 - Maßnahmenbeschreibung und -anmeldung
Vorlage XV/982
8. Schulbussituation am Schulzentrum Am Spalterhals und an der KGS Goetheschule
- mündlicher Bericht -
9. Planung eines Internetauftritts des Jugendparlaments Barsinghausen
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Engelke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der II. WP vom 25.09.2006

Beratungsergebnis:

mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Niederschrift über die 2.Sitzung 2. WP des Jugendparlaments wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Termine

Die nächste Sitzung des Jugendparlaments erfolgt am 30.11.2006, voraussichtlich im KuBa.

Für den 14.11.2006 ist ein Arbeitstreffen des Jugendparlaments geplant.

5. Vorstellung des Bürgermeisters über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament

Der neue Bürgermeister, Herr Zieseniß, freut sich vom Jugendparlament eingeladen worden zu sein, um seine Vorstellungen über die Zusammenarbeit des Bürgermeisters und des Jugendparlaments darlegen zu können. Er gratuliert dem Jugendbürgermeister, Herrn Frederik Engelke sowie den beiden Stellvertretern, Herrn Keno Kunkel und Frau Johanna Hummel zu ihrer Wahl. Herr Zieseniß spricht seine hohe Achtung davor aus, dass sich Jugendliche trotz erheblicher Schwierigkeiten gefunden haben, sich innerhalb des Jugendparlaments für die Belange der Kinder und Jugendlichen in Barsinghausen einzusetzen. Hier sind auch schon die ersten positiven Ergebnisse erzielt worden, er spricht die ersten Zugeständnisse der RegioBus an, mehr Busse im Schulbusverkehr einzusetzen bzw. einzuplanen.

Herr Zieseniß spricht seinen Wunsch an, nach der Strukturreform nur noch vier Fachausschüsse zu bilden. Aus dem Jugendausschuss, Sport- und Kulturausschuss und dem Schulausschuss soll der neue Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport gebildet werden. Mit dieser Maßnahme sollen Kosten verringert werden. Beispielhaft spricht Herr Zieseniß die Verringerung der Überstunden der Verwaltungsmitarbeiter an, die bei einer Verringerung der Fachausschüsse zwangsläufig wegfallen müssten.

In diesem Zusammenhang wird es auch zu einer Reduzierung der nichtstimmberechtigten Mitglieder in den Ausschüssen kommen. Aus dem Jugendparlament würden demnach nur noch zwei statt bislang vier Jugendparlamentariern in die Ausschüsse entsandt werden. (bisher zwei Mitglieder in den Jugendausschuss Nicole Wieczorek und Norma Jean Böger und zwei Mitglieder in den Sport- und Kulturausschuss Fabian Robra und Benedikt Schaper). Nähere Verfahrensschritte werden innerhalb der nächsten Sitzungen des Jugendparlaments beschlossen.

Herr Zieseniß erklärt, dass in der neuen Geschäftsordnung des Rates neben der 45 minütigen Fragestunde in Ratssitzungen weitere 15 Minuten für Kinder- und Jugendbelange eingefügt werden und auch weiterhin alle Beschlussvorlagen dem Jugendparlament zur Kenntnis gegeben werden sollen. Die Jugendlichen haben in allen Ausschüssen die Möglichkeit Fragen und aktuelle Probleme anzusprechen und Vorschläge zu unterbreiten. Diese werden bei finanzieller Machbarkeit durchgeführt.

Der Bürgermeister möchte den Jugendlichen für Anregungen und Kritik nach Terminabsprache zur Verfügung stehen. Dazu wird auch ein neues Jugendkonzept der CDU, FDP und den Grünen erarbeitet, dass unter anderem vorsieht, Berater dort zu beschäftigen, wo entsprechender Bedarf vorhanden ist.

Herr Frederik Engelke bedankt sich beim Bürgermeister, Herrn Zieseniß, für dessen Ausführungen und hofft auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

6. Ergänzungen zur Geschäftsordnung und Richtlinie des Jugendparlaments

In die Geschäftsordnung und in die Richtlinie für das Jugendparlament werden die, in der Anlage beigefügten Änderungen eingearbeitet.

7. Gartenregion Hannover 2009 - Maßnahmenbeschreibung und -anmeldung Vorlage XV/982

Frau Huschenhöfer berichtet von der Idee der Region Hannover, auf Grundlage der regionalen Gartenqualität das Modell Gartenregion Hannover 2009 umsetzen zu wollen. Dabei möchte sich die Region Hannover, dem Zusammenschluss von 21 Kommunen von ihrer schönsten Seite zeigen. Es sollen Gärten, Parks, Plätze und Landschaftsräume eingebunden werden. Hier könnten die vorhandenen Qualitäten und Aktivitäten gebündelt werden. Für Barsinghausen ergibt sich hieraus die Chance auch überregional für den örtlichen Tourismus und die Naherholung zu werben.

Als konkretes Projekt für Barsinghausen würde Frau Huschenhöfer den Zechenpark favorisieren. Sie erklärt, dass es sich nicht nur um neue Aktionen handeln muss, sondern auch die mit einbinden möchte, die in Barsinghausen schon in der Vergangenheit durchgeführt wurden. Beispielhaft spricht sie vom ersten Aktionsplan, bei dem

- das Zechenkino,
- die Abende Im Kloster,
- die Offene Pforte,
- der Calenberger Landsommer,
- die Freiluftlesungen,
- die Deister Freilichtbühne,
- der Großraumentdeckertag und
- die Führungen des Deisterkohlepfades

in das Gesamtkonzept eingebunden werden könnten.

Frau Huschenhöfer fordert die Jugendlichen auf, sich mit den Planungen zur Gestaltung des Zechengeländes auseinander zu setzen und sich aktiv bei der Gestaltung mit einzubringen. Erste Überlegungen gibt es für die Gestaltung

- einer Freiluft-Arena
- einer Fun-Sport-Anlage und
- eines Klettergartens.

Frederik Engelke regt an, eventuell ein „Street-Soccer-Turnier“ zu veranstalten.

Frau Huschenhöfer erklärt, dass sie gern auf Vorschläge des Jugendparlaments eingeht und soweit dies finanziell durchführbar ist, diese unterstützt. Die Mitarbeit der Jugendlichen ist ausdrücklich gewünscht.

Herr Thomas Reuter bittet die Jugendpflege als zentrale Anlaufstelle für die Vorschläge des Jugendparlaments zu nutzen.

Beratungsergebnis: Kenntnis genommen

mit Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Stadt Barsinghausen beteiligt sich an der „Gartenregion Hannover 2009“ und stellt dafür in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 jeweils 20.000 EUR bereit.

**8. Schulbussituation am Schulzentrum Am Spalterhals und an der KGS Goetheschule
- mündlicher Bericht -**

Frau Johanna Hummel und Herr Fabian Robra berichten von der zum Teil noch sehr prekären Situation des Einsatzes von Schulbussen. Ein Teilerfolg wurde schon bei der Buslinie 570 erreicht, hier wurde durch die RegioBus ein zusätzlicher Bus eingesetzt.

Des Weiteren hat die RegioBus für die Buslinien 534 und 560 zugesagt, Zählungen durchzuführen und mögliche Beschwerden über Busprobleme der Schüler entgegen zu nehmen.

Herr Fabian Robra berichtet, dass bei diesen beiden Buslinien schon der Weg zum Bus ein Gefahrenpotenzial bietet, dem vor allem jüngere Schüler ausgesetzt sind. Die Buslinien 534 und 560 sind sowohl morgens, als auch am Nachmittag völlig überfüllt. Frau Johanna Hummel ergänzt, dass die Buslinie 570 nicht mehr so überfüllt ist, wie in der Vergangenheit.

Aber die Linie 534 biete so wenig Platz, dass es schon schwierig ist, in diese Busse einzusteigen. Frau Karina Becker erklärt dazu, dass sie bei einer Zählung auf 92 verfügbare Plätze in den Bussen gekommen sei, jedoch 118 Schüler befördert werden müssten. Sie bittet die Schülervertretungen, sich um Klärungsbedarf zu bemühen.

Weitere Beschwerden sind zunächst an Herrn Fabian Robra und Frau Johanna Hummel zu richten, die dann von Herrn Frederik Engelke an die RegioBus weitergeleitet werden.

9. Planung eines Internetauftritts des Jugendparlaments Barsinghausen

Herr Frederik Engelke regt an, für das Jugendparlament Barsinghausen eine eigene Internetseite zu erstellen. Nach eingehender Diskussion wird die Verwaltung gebeten, Herrn Roman Poleschner zum nächsten Arbeitstreffen des Jugendparlaments am 14.11.2006 einzuladen, um mit ihm die Möglichkeiten einer Internetpräsenz des Jugendparlaments Barsinghausens abzuklären.

10. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Frank Hoffmann bittet die noch nicht abgegebenen Einverständniserklärungen der Mitarbeit im Jugendparlament nachzureichen.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Frederik Engelke regt an, die Bahnunterführung durch professionelle Sprayer gestalten zu lassen. Zu einer der nächsten Sitzungen soll ein entsprechender Antrag formuliert und dem Rat vorgelegt werden.

Herr Frederik Engelke schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

Engelke
Jugendbürgermeister

Reuter
Sozialpädagoge

Hoffmann
Protokollführer